

Arbeitsgemeinschaft Sprache im BaWü-Landesnetzwerk

Ausgehend vom Netzwerkcafé zur sprachlichen Bildung im Sommer 2023, engagieren sich 23 Fachberaterinnen in der Arbeitsgemeinschaft (AG) Sprache des BaWü-Landesnetzwerks. In den ersten Treffen wurden zunächst die zentralen Aussagen des Netzwerkcafés „Sprachbildung und Sprachförderung in Kitas – Welchen Unterstützungsauftrag leisten Fachberatung bei diesem Themenfeld?“ mit Prof. Dr. Nataliya Soultanian gesammelt und geclustert. In einem weiteren Schritt verdichtete die AG die Überlegungen und Gedanken zu einem Empfehlungsschreiben, das die Perspektiven des BaWü-Landesnetzwerks auf die Situation der sprachlichen Bildung und Förderung in Baden-Württemberg darstellt. Zunächst wird hierin die heterogene Ausgangslage in Bezug auf die Angebote und Maßnahmen zur sprachlichen Bildung und Förderung beschrieben. Nachfolgend sind im Papier fünf Zielsetzungen beschrieben, die der Redaktionsgruppe, die sich aus der AG herausbildete, für ein Landeskonzzept Sprache maßgeblich erschienen:

1. Die Implementierung eines einheitlichen Konzepts der sprachlichen Bildung und Förderung auf der Basis des baden-württembergischen Orientierungsplans.
2. Die Vernetzung aller in unterschiedlichen Bildungsbereichen und Institutionen beteiligten Akteurinnen und Akteure im Landeskonzzept Sprache. Der Wunsch ist, dass alle mit einer gemeinsamen großen Zielsetzung zum Wohle der Kinder und ihrer Familien agieren.
3. Die Ausrichtung an allen Kindern in Baden-Württemberg. Dies verlangt die verbindliche Implementierung der alltagsintegrierten Sprachbildung in allen Kindertageseinrichtungen sowie ergänzend gezielte Sprachförderung bei Kindern mit festgestelltem Sprachförderbedarf.
4. Die Berücksichtigung von Bedarfen, aber vor allem auch die Ressourcen von allen Kindern und ihre Familien. Hierbei wurde insbesondere die Mehrsprachigkeit als wichtiger Bestandteil einer gelingenden Sprachbildung angeführt.
5. Das Mitbedenken der Verknüpfung von Spracherwerb und sprachlicher Bildung und Förderung mit anderen, zum Beispiel sozial-kommunikativen, kognitiven und konzeptuellen Fähigkeiten.

Diese Zielsetzungen sind nachfolgend im Empfehlungsschreiben mit entsprechend nötigen strukturellen Rahmenbedingungen hinterlegt. Das Schreiben wurde zu Beginn des Jahres 2024 dem Kultusministerium zur Verfügung gestellt. Auch im Rahmen der weiteren Planungs- und Konzeptionsphase von SprachFit bleibt die AG Sprache des BaWü-Landesnetzwerks ein wichtiger Ansprechpartner, wenn es darum geht, Unterstützungsformate des Landes auf die Bedarfe der Praxis hin auszurichten.